



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Kurzbericht über die wesentlichen Punkte der **Gemeinderatssitzung** vom **28. März 2024**

• **Rechnungsabschluss (RA 2023) – Abstimmung: Ja (einstimmig):**

- Der RA 2023 weist mit **Stand 31.12.2023** folgende Zahlen auf:

	Summe Einnahmen 2023:	€ 6 481 026,98
-	Summe Ausgaben 2023:	€ 6 795 618,12
=	Saldo per 31.12.2023	€ -314.591,14

Größere Einnahmebeträge: Ertragsanteile Bund (btto: ca. 2,5 Mio €); Kommunalabgabe (€ 470.000); Kanalbenützungsgebühr (€ 460.000,00); Förderung Kindergarten (€ 320.000,00); Grundsteuer (ca. 200.000,00); Bauplatzverkauf (€ 180.000,00); Kanalanschlussgebühr XXXLutz (€ 310.000,00)

Größere Ausgabenbeträge: Personalkosten (€ ca. 1,5 Mio); Kreditrückzahlungen (ca. € 150.000,00); Leasingrate Feuerwehrhaus (€ 150.000,00/Jahr); Straßensanierungen (€ 720.000,00); Kläranlage (€ 180.000,00); Vorplatz Schule (€ 110.000,00)

Das **Gesamtvermögen** der Gemeinde Zurndorf (zb alle öffentlichen Gebäude, Straßen) beläuft sich somit auf insgesamt rund € 32 Mio, davon sind jederzeit verfügbare Mittel (=liquide Mittel wie zB Sparbücher) € 1.903.974,81 (Stand zum 1.1.2023: € 2 218 565,95).

Die Gemeinde Zurndorf steht derzeit zwar finanziell im Vergleich zu anderen Gemeinden relativ gut da, jedoch muss bedacht werden, dass die jährlichen Fixkosten wie die Rückzahlung der Leasingrate für das Feuerwehrhaus und das Gemeindeamt neu (in Summe rund 300.000,00 bis 350.000,00 € auf 20 Jahre) und die Personalkosten (derzeit rund 1,5 Mio. €) auch bestehen bleiben, wenn die Einnahmen aus den Kommunalabgaben (derzeit rund € 470.000,00) und die Bedarfszuweisungen vom Land- und Bund gegebenenfalls weniger werden oder die Zahlungen an das Land und den Bund erhöht werden.

- **Umrüstung der „alten“ Straßenlaternen auf LED der „neuen“ Generation - einstimmig**
- Kosten: € 108.000,00 für die Umrüstung von 146 Stück konventionellen Lampen bzw. veraltete LED Lampen; Errichter: Firma Pinetz. Somit sollten alle Straßenlaternen auf LED umgerüstet und am neuesten technischen Stand sein.
- **Antrag SPÖ betreffend Gemeindeentlastungspaket des Landes Burgenland:**
 - Das Land Burgenland wollte den Bgld. Müllverband (inkl. dessen Rücklagen) in eine Landesholding eingliedern und im Gegenzug bis zu 80 Prozent der Personalkosten des Kindergartenpersonals der Gemeinden fördern. Da die Abstimmung im Bgld. Landtag aufgrund des Fehlens einer 2/3



Mehrheit nicht zustande gekommen ist, soll über eine SPÖ Resolution der Bgld. Gemeinden der – Druck auf die Opposition im Bgld. Landtag zum Umdenken und Einlenken erfolgen.

- Der SPÖ Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ beschlossen. Da dies eine Sache des Bgld. Landtages ist, hat sich die IGZ enthalten, FPÖ und ÖVP stimmten dagegen.

• **ANTRAG IGZ AUF ERRICHTUNG EINER MEHRZWECKHALLE:**

- Seit dem Jahr 2023 gibt es im Kerngebiet von Zurndorf keinerlei Möglichkeiten mehr, größere Veranstaltungen (wie Bälle, Hochzeiten, Konzerte, etc), die dem gesellschaftlichen und kulturellem Wohl der Zurndorfer Bürger:innen dienen, abzuhalten, da dazu eine Örtlichkeit fehlt. Die letzten Gasthäuser im Ortszentrum, die einen Veranstaltungssaal in geeigneter Dimension hatten, haben 2023 beziehungsweise schon früher geschlossen.

Die IGZ fordert daher **umgehend** mit der Projekt- und Finanzierungsplanung für die Errichtung einer Mehrzweckhalle, die von allen Zurndorfer Vereinen sowie von Bürger:innen für diverse Veranstaltungen genutzt bzw. gemietet werden kann, zu beginnen und die Errichtung zügig zu starten.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig zur Errichtung einer Mehrzweckhalle bekannt.

Die weiteren Schritte (Projektplanung, Standortsuche, Projektbeschreibung, Finanzierung, etc.) werden im Dorferneuerungsausschuss, dem Vertreter aller Fraktionen angehören und beratende Funktion hat, diskutiert. Die IGZ, die ÖVP und die FPÖ hat sich für die Einbeziehung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausgesprochen – dieser Antrag wurde durch die SPÖ mehrheitlich abgelehnt.

Wir versprechen Ihnen, dass wir alles daransetzen werden, dass dieser Ausschuss so rasch wie möglich die Arbeit aufnimmt. Angemerkt wird, dass die **SPÖ** im Gemeinderat und im Dorferneuerungsausschuss die **absolute Mehrheit** hat und die IGZ, ÖVP, FPÖ nur „Mitwirkler ohne Einfluss“ sind.

• **ALLFÄLLIGES:**

- Gratis – ÖBB Schnupper-Klimaticket für eine bestimmte Anzahl an Fahrten mit den Öffis pro Monat in Wien, NÖ und Bgld: Infos und Buchung im Gemeindeamt oder online auf www.schnupperticket.at;
- Erweiterung Grillplatz (weitere Überdachung, Raum für Geschirrspüler, etc.) über das Projekt „Natur in Sicht“, an dem die Gemeinde Zurndorf mit rund € 100.000,00 beteiligt ist;
- Projekt Wasserstoffwerk: Bürgermeister hat keine weiteren Infos dazu

Petra Göltl und das Team der IGZ wünschen Ihnen

FROHE OSTERN